



Zielsetzung und Tätigkeitsbereiche

Ziel unseres Modellprojekts ist der Abbau gesellschaftlicher Vorurteile gegenüber straffällig gewordenen Menschen – insbesondere, was die Bedeutung ihrer Herkunft betrifft.

Im Fokus steht hierbei die Verbesserung der beruflichen und damit auch gesellschaftlichen Integration junger Straffälliger. Verfolgt wird dieses Ziel durch eine enge Verzahnung und Vernetzung folgender Unterstützungsangebote:

- ▶ Systematische Entlassvorbereitung, Nachsorge und Vermittlung in Arbeit für Straftentlassene
- ▶ Ausgestaltung von gerichtlichen Arbeitsauflagen für arbeitslose Straffällige als gleichzeitige Arbeitserprobung mit anschließender gezielter Unterstützung bei der beruflichen Integration und Vermittlung in den Arbeitsmarkt
- ▶ Gewinnung, Qualifizierung und Begleitung bürgerschaftlichen Engagements für die Begleitung und Betreuung straffälliger junger Menschen

Projektleitung und Koordination

Rainer Mirbach

Teichlenstr. 2
72108 Rottenburg

Telefon 074 72-2 76 32

E-Mail r.mirbach@hilfzurselbsthilfe.org

Trägerverein

Hilfe zur Selbsthilfe e.V.

Ein Netzwerk sozialer Hilfen

Rommelsbacher Straße 1
72760 Reutlingen

Telefon 071 21-38 78 93

Fax 071 21-38 78 948

E-Mail info@hilfzurselbsthilfe.org

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.hilfzurselbsthilfe.org

Das Projekt StartChance wird im Rahmen des Xenos-Programms „Integration und Vielfalt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



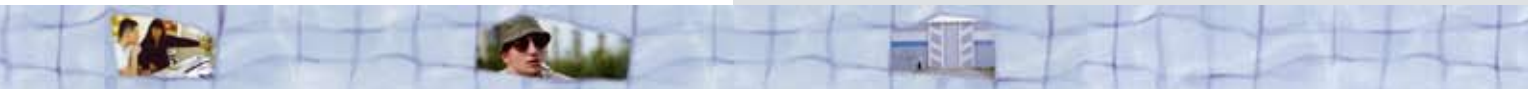
Gestaltung: www.burgknecht.de

StartChance

Ein lokales Netzwerk

zur beruflichen und gesellschaftlichen
Integration
straffällig gewordener junger Menschen

gefördert durch





Systematische Entlassvorbereitung, Nachsorge und Vermittlung in Arbeit für Straftatlassene

In enger Zusammenarbeit mit dem landesweiten Nachsorgeprojekt Chance bieten wir Strafgefangenen Beratung und Begleitung im Übergang vom Vollzug in die Freiheit

- ▶ mit ausführlicher Klärung des Hilfebedarfs
- ▶ mit frühzeitigem Beginn der Schuldenregulierung
- ▶ mit schneller Vermittlung in Arbeit / Ausbildung
- ▶ bei Bedarf mit Vermittlung in weitergehende ambulante oder stationäre Hilfen

Kontakt

Karin Spata

Kaiserstraße 31
72764 Reutlingen

Telefon 071 21-69 61 916

E-Mail k.spata@hilfezurselbsthilfe.org

Gemeinnützige Arbeitsstunden mit Perspektive

In enger Zusammenarbeit mit unserem vereins-eigenen Beschäftigungs- und Qualifizierungsunternehmen INTRO gestalten wir gerichtliche Arbeitsauf-lagen für arbeitslose Straffällige gleichzeitig als

- ▶ Wiedergutmachende Arbeit für das Gemeinwohl
- ▶ Arbeitserprobung
- ▶ Sozialpädagogische Unterstützung und Coaching bei der Berufswegeplanung
- ▶ Vermittlung in Ausbildung und Arbeit

Kontakt

Heide Barth

Teichlenstr. 2
72108 Rottenburg

Telefon 074 72-30 90 141

E-Mail h.barth@hilfezurselbsthilfe.org

Selbsthilfe und bürgerschaftliches Engagement für die berufliche und soziale Integration

Speziell zur Unterstützung straffällig gewordener junger Menschen werden wir modellhaft den methodischen Ansatz des „Familienrats“ (Family Group Conferencing) im Hinblick auf seine Einsetz-barkeit bei der beruflichen Integration erproben.

- ▶ Die Familie des jungen Menschen wird als „Expertin in eigener Sache“ aktiviert.
- ▶ Die Familie kommt mit möglichst vielen Verwand-ten, Freunden und Unterstützenden aus dem sozialen Umfeld in einer Konferenz zusammen und entwickelt Ideen für die Lösung der anstehenden Probleme.
- ▶ Der Familienrat wird von einer unabhängigen Person für die Familie koordiniert.
- ▶ Im Rahmen des Modellprojekts sollen für die Aufgabe der Koordination geeignete Ehrenamt-liche interessiert, qualifiziert und fachlich begleitet werden.

Außerdem kooperieren wir eng mit den in der Region bestehenden Netzwerken ehrenamtlichen Engagements.

Kontakt

Karin Milos

Kaiserstr. 31
72764 Reutlingen

Telefon 071 21-69 61 919

E-Mail k.milos@hilfezurselbsthilfe.org